zweitesLEBENe.v.

JAHRESBERICHT 2024

GOLF im „zweiten“ Leben
Sport für Betroffene S. 4

liches Dankeschön
allen Unterstützern und Spendern

THEMA APHASIE
Sprachstörung S. 8

WOHNEN zweitesLEBEN
Feiern und trauern S. 8

JUBILÄUM 2025
Veranstaltungen S. 11

Vorstandsgruß

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins zweitesLEBEN, liebe Förderinnen und Förderer,

am Ende des Jahres blicken wir voller Dankbarkeit zurück: Wir danken allen, die uns seit so vielen Jahren mit ihrer Hilfe und ihrer Zeit zur Seite stehen.
DANKE unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen, ihre Treue und ihre finanzielle Unterstützung.
DANKE unseren Spenderinnen und Spendern, unseren Förderinnen und Förderern für ihre so wichtige finanzielle Hilfe.
DANKE unseren Ehrenamtlichen für ihr verlässliches Engagement.
DANKE allen, die uns stets ermutigend begleiten.

Nur durch Sie alle war es auch in diesem Jahr möglich, unsere vielen Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Betroffenen und ihre Angehörigen weiterzuführen und auszubauen, wie Sie in unserem diesjährigen Jahresbericht sehen können.
Zuversichtlich gehen wir in das Jahr 2025, in unser Jubiläumsjahr: ein Vierteljahrhundert „zweitesLEBEN“! Eine lange Zeitspanne. In diesen bald 25 Jahren konnte viel erreicht werden, aber nur weil Sie so tatkräftig und treu hinter uns standen. Das gibt uns riesigen Ansporn. Wir bitten Sie sehr herzlich weiterhin um Ihr Wohlwollen, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung

Ihnen alles Gute, herzlichst

Claudia Weidner & Berthold Neppel
Vorsitzende zweitesLEBEN e.V.

Rat- und tatkräftig

Unser ehrenamtliches Vorstands- und Beiratsgremium

Claudia Weidner
Vorsitzende

Berthold Neppel
Stellv. Vorsitzender

Sieglinde Englbrecht
Schatzmeisterin

Karin Bühler
Schriftführerin

Bernhardine Bialas
Beratendes Mitglied

Margit Adamski
Beratendes Mitglied

Christian Frank
Beratendes Mitglied

Cornelia Wittmann
Beratendes Mitglied

Dr. Fried Eckart Seier
Chefarzt
Vertreter der Klinik

Prof. Dr. Felix Schlachetzki
Chefarzt
Vertreter der Klinik

Maria Götz (vorm. Dotzler)
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied

Dr. Gerhard Weber
Ehrenvorstandsmitglied
Gründungsmitglied

Mit großem Engagement und Sachverstand setzen sich Vorstand und Beiratsgremium für die Belange von Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen ein.

Unser Beirats-Gremium:

Carmen Haber,
Unternehmerfrauen im Handwerk;
Edmund Omlor,
omlor-weigert architekten GmbH;
Gerd Otto,
Chefredakteur a. D.;
Martina Schierer,
Baumarkt Schierer;
Prof. Dr. Wolfgang Wiegard,
Hochschulprofessor

Nachruf - zum Tod von

Heidelinde Weis – Schirmherrin für zweitesLEBEN

Fröhlich und herzlich erlebten wir Heidelinde Weis auch bei ihrem letzten Besuch, auf unserem Sommerempfang im Juni 2023, auf der Terrasse von WOHNEN zweitesLEBEN. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

2004 wird Heidelinde Weis Schirmherrin des Vereins und ist 2008 bei der Eröffnung des HAUS zweitesLEBEN mit dabei (neben Edmund Omlor und unserer ebenfalls 2023 verstorbenen damaligen Vorsitzenden Ingrid Dettenhofer).

Auch in den Medien spricht sie über ihre Zeit als betroffene Angehörige und ihr Engagement.

Liebe Heidelinde,

wir sind betroffen und sehr traurig über Deinen plötzlichen Tod. Am 23.11.2023 wurdest Du aus dem Leben gerissen und es ist ein schmerzlicher Abschied für uns.

Für viele bist Du die berühmte Schauspielerin, die begeisterte, ob im Film oder im Theater, ob bei Buchlesungen. Du hast alles, was Du gemacht hast, mit vollem Einsatz gemacht. Der Verein verliert mit Dir eine ganz besondere Freundin und Wegbegleiterin. Du hast uns unterstützt, wo immer es Dir möglich war! Noch im Sommer 2023 kamst Du zusammen mit Deiner Schwester zu unserem Sommerempfang, was uns sehr glücklich machte. Mit uns hast Du dieses Fest gefeiert als Freundin im zweitenLEBEN.

Wir lernten Dich 2001 auf einer Podiumsdiskussion in Regensburg kennen. Du hast damals an einem Symposium für Pflege teilgenommen, als Sprachrohr für betroffene Angehörige. Du konntest die Angehörigen aufgrund eigener Betroffenheit sehr gut verstehen. Viele Jahre hast Du Deinen Mann nach seiner Erkrankung gepflegt. Viele berufliche Pläne hast Du für dieses mitmenschliche Engagement aufgegeben.

Unfassbar für uns Dein Tod. Umso dankbarer sind wir, dass wir Dich kennenlernen durften und Du uns mit so viel Herzenswärme und Einfühlungsvermögen als Schirmherrin großartig unterstützt hast. 2023 ist für den Verein ein schweres Jahr, ein Jahr des Abschieds von liebevollen Menschen und auch von DIR.

Nachruf von Maria Götz

Alljährliche

Mitgliederversammlung

Claudia Weidner eröffnete am 18.10.2024 die 23. Mitgliederversammlung. Sie begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere bei Sandra Obletshauser. Als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle wurde Alexandra Nacke vorgestellt.
Zu Beginn wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder gedacht, unter denen sich zwei langjährige ehemalige ehrenamtliche Helferinnen befanden.
Weidner berichtete über die vielen Aufgaben des Vereins, z. B. die Betreuung des Wohnhauses, die Vermittlung und Unterstützung des Helferkreises, die Organisation und Begleitung des monatlich stattfindenden „Lore-Treffs“ und die Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Suche nach einem Kooperationspartner für das neue Projekt des Vereins „Neue Wohnformen“ wird weiter vorangetrieben. Weidner verwies auf die Selbsthilfegruppen und auf eine für das kommende Jahr geplante neue Gruppe für Aphasiker.
Die Schatzmeisterin Sieglinde Englbrecht erläuterte den Kassenbericht, die beiden Kassenprüfer Dieter Klocke und Hubert Völkl bestätigten eine fehlerlose Kassenführung. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet.
Abschließend gab Claudia Weidner einen Ausblick auf das kommende Jahr; dies steht ganz unter dem Zeichen „25 Jahre Verein zweitesLEBEN e.V.“.

Christian Frank, Marigit Adamski, Karin Bühler, Claudia Weidner, Berthold Neppel, Sieglinde Englbrecht (v. l.)

Inklusive **Jobmesse**

Aufgeschlossene Arbeitgeber, Anbieter für Aus- und Weiterbildung sowie die wichtigen Kostenträger präsentierten sich im Jahnstadion Regensburg bei der diesjährigen inklusiven Jobmesse. Neben vielen Ständen wurde ein Job-Speed-Dating angeboten und es gab viele Möglichkeiten zum Austausch und zur Netzwerkarbeit. Wir informierten uns, führten interessante Gespräche und loteten die Möglichkeiten für unsere Betroffenen aus. Wir freuten uns, sogar einen ehemaligen Bewohner begrüßen zu können – er hat mittlerweile eine feste Anstellung beim Hotel Includio (Glückwunsch, Patrick!).

Für zweitesLEBEN e.V. auf der Jobmesse: Susanne Dankesreiter, Claudia Weidner, Anne-Kathrin Lang (v. l.)

Sport für Betroffene **Golf bietet optimale Trainingsvielfalt**

Am Golfclub Deutenhof haben Betroffene aus dem NNZ von Frühjahr bis Herbst die Möglichkeit zum wöchentlichen Golftraining.

Jede Woche bringt ein ehrenamtlicher Fahrer eine Gruppe von acht Betroffenen aus dem Neurologischen Nachsorgezentrum, HAUS zweitesLEBEN, zum Golfclub Deutenhof in Bad Abbach. Im wöchentlichen Wechsel übt die Gruppe unter der Anleitung des Golftrainers Oliver Banse-Cabus oder spielt eigenständig mit einer ehrenamtlichen Begleitung. Bereits seit 2010 besteht diese besondere Möglichkeit, am Golfplatz zu trainieren. Inzwischen ist der Golfsport als erfolgreiche Reha-Maßnahme etabliert. Schlaganfallexperten bewerten Golfen positiv bei der Therapie. Neben den kognitiven und koordinativen Aspekten ist auch das spielerische Element wichtig. Das Belohnungssystem im Gehirn wird eher als bei anderen Sportarten (Walking, Radfahren, Wandern) angesprochen und sorgt so für viele positive emotionale Erlebnisse.

Netzwerktreffen **Bayer. MeH-Beratungsstellen**

Das Netzwerktreffen der Bayerischen MeH-Beratungsstellen wurde in diesem Jahr vom Verein zweitesLEBEN e.V. ausgerichtet. Am 25. April trafen sich 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen bayerischen Bezirken in Regensburg. Anschließend an die Besichtigung unseres Wohnhauses in der Lore-Kullmer-Straße ging es gemeinsam zur Führung durch das Neurologische Nachsorgezentrum (NNZ), HAUS zweitesLEBEN, auf dem Gelände des Bezirksklinikums. Nach einer geselligen Mittagspause erklärten die Leiterin Gaby Kühnlein und Sozialpädagogin Bernhardine Bialas das Angebotsspektrum und die Aufnahmemöglichkeiten im NNZ und beantworteten Fragen aus der Runde.

Verein, Betroffene und Angehörige feiern **Herbstfest im medbo Café zweitesLEBEN**

Die Ukulele Fever Band und Johann Scheibenpflugs Drehorgelspiel begleiteten das gesellige Fest musikalisch.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum Herbstfest und feierten gut gelaunt auf der Terrasse am medbo Café zweitesLEBEN. Wieder mit dabei waren die **Ukulele Fever Band** und der **Drehorgelspieler Johann Scheibenpflug**, die beide seit dem Jahr 2013 unentgeltlich für das Fest musizieren. Dafür ein herzliches Dankeschön! Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende gab es weitere Grußworte von Bernadette Dechant in Vertretung der Oberbürgermeisterin und von Petra Lutz, die die Landrätin vertrat. Die Grußworte der medbo sprach Prof. Felix Schlachetzki. Es war schön zu sehen, dass die Gäste den Austausch und das gemeinsame Feiern genossen.

Sommer ~ Sonne ~ Soziale Teilhabe

zweitesLEBEN Sommerempfang

Teresa Breininger, Prof. Dr. Thomas C. Baghai, Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Monika Hipp, Claudia Weidner, Berthold Neppel und MdL Jürgen Eberwein (v. l.)

„Sie bringen strahlende Sterne an den Himmel, und Sie schließen Lücken in der Versorgung“, dankte Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer den vielen Ehrenamtlichen des Vereins zweitesLEBEN beim diesjährigen Sommerempfang in der Regensburger Lore-Kullmer-Straße. Zuvor begrüßte die Vereinsvorsitzende Claudia Weidner Hausbewohner, Vereinsaktive und die Ehrengäste, neben der Oberbürgermeisterin unter anderem MdL Jürgen Eberwein, Friedrich Weinbeck (Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe e.V.), Silvia Stadler (Sieglinde Nothacker-Stiftung) sowie auch Monika Hipp, Kuratoriumsvorsitzende der privaten Georg Johannes Hipp-Stiftung, in Begleitung von Frauke Oddone.

In ihrer Rede sprach Monika Hipp auch über den Sinn des Lebens und über das Glück. „Ich bin für dich da – das ist das Glück, das man im Herzen findet“, war einer ihrer einfühlsamen Sätze. Monika Hipp führt ganz im Sinne ihres im Jahr 2020 verstorbenen Mannes die private Georg Johannes Hipp-Stiftung weiter. „Für ihn waren materielle Güter nicht wichtig, für ihn zählte der Mensch“, so Hipp. „Ich bringe Ihnen ein Geschenk meines Mannes mit“, sagte sie und überreichte der Vorsitzenden Claudia Weidner einen Scheck über 25.000 Euro.

Das Trio „soSolaLa“, mit Vater Manfred Soderer und seinen Töchtern Emma und Anna, sorgte mit melodischem Gesang und Gitarren- und Streicherklängen für gute Stimmung. Mit Buffet, Musik und der mobilen Cafébar Tartine bot der Sommerempfang Gelegenheit zum entspannten Austausch und zu sozialer Teilhabe für die Hausbewohner von WOHNEN zweitesLEBEN.

Zahlreiche Gäste saßen noch lange auf der Terrasse zusammen und genossen sichtlich den Sonntag Nachmittag.

Das Trio „soSolaLa“ sorgte für stimmungsvolle Musik und gute Laune. Großer Dank gebührt Monika Hipp, die eine große Spende überbringt, und damit unser Engagement unterstützt und fördert.

„LebensKunst“-Produkte aus der Patientenwerkstatt im HAUS zweitesLEBEN gab es käuflich zu erwerben. In gemütlicher Runde zusammen sein, eine kleine Auszeit vom Alltag - auch das ist der Sommerempfang von zweitesLEBEN e.V.

Wohlfühltag für Ehrenamtliche **We love Picasso**

Für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisiert der Verein als kleines Dankeschön jährlich einen „Wohlfühltag“. Diesmal ging es in die Ostdeutsche Galerie zur Ausstellung „We love Picasso“. Ausgestellt waren die Werke ausgewählter osteuropäischer Künstlerinnen und Künstler, die Picassos Motive und seinen Stil aufgegriffen und weitergeführt haben. Die Kunstpädagogin, Kulturvermittlerin und Stadtführerin Elke Salzinger führte durch die Ausstellung und vermittelte mit ihren sachkundigen Ausführungen einen Einblick in die Zeit des Kubismus, deren bekanntester Vertreter Pablo Picasso war.

Anschließend ging es weiter durch den Stadtpark ins Café unter den Linden auf einen gemütlichen Kaffeeplausch.

Interessantes zu Pablo Picasso gab es am Wohlfühltag in der Ostdeutschen Galerie Regensburg.

WEIHNACHTSGESCHENKIDEE
Regensburg-Kalender

Seit vielen Jahren beschert uns das *Architektur- und Generalplanungsbüro omlor-weigert architekten und generalplaner GmbH* große Freude. Claudia Omlor-Weigert übergibt uns die Regensburg-Kalender 2025 unentgeltlich zum Weiterverkauf. Die schwarz-weißen Fotomotive zeigen zwölf besondere Regensburger Orte. Ein tolles Weihnachtsgeschenk, zu Gunsten von zweitesLEBEN. Ganz herzlichen Dank!

Für 25,- € erhältlich bei Pustet, im Pressezentrum DEZ und im Café Mandl

UNSERE SPENDENTELLER
Unermüdliche Sammler

Kleine Spende – große Hilfe! Dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG stehen in über 40 Geschäften in Regensburg und Umgebung unsere Spendenteller. Wir bedanken uns bei den Geschäftsleuten für den kostbaren Platz an der Kassentheke! Herzlicher Dank geht auch an die ehrenamtlichen Helferinnen, die das regelmäßige Leeren übernehmen, und natürlich an alle, die weiterhin mit kleinen Spenden große Hilfe leisten!

>>> Sie haben ein Geschäft oder einen Betrieb und möchten uns auf diese Weise unterstützen? Unser Vereinsbüro gibt gerne Auskunft: Tel. 0941/941 38 80, info@zweiteslebenev.de

BENEFIZKONZERT
Junge Klaviertalente

Im Festsaal des Bezirks Oberpfalz zeigten jungen Talente ihr großes Können am Klavier. Die Darbietungen der dreizehn Kinder und Jugendlichen umfassten Werke von Beethoven, Mozart, Mendelssohn, Schumann und Schostakowitsch. Unter der Leitung von Irina Zorin boten die Musikerinnen und Musiker ihre Stücke, beeindruckend souverän, einem begeisterten Publikum dar. Wir bedanken uns herzlich für diesen wunderbaren Konzertabend!

CHARITY BACKSET
Schürze, Walze, Form, Rezept

Im BIO Restaurant „Das Ebner´s“ in Gonnersdorf und im Café Mandl in Regensburg ist dieses tolle Backset zugunsten des Vereins in der Vorweihnachtszeit zu erwerben. Mütter, Väter und pädagogische Mitarbeiter im Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V. haben Kinder- und Erwachsenenschürzen selbst genäht. Vielen Dank allen fleißigen Händen und den Verkaufsstellen für diese nachhaltige und wunderschöne Adventsaktion!

Image by mdjaff on Freepik

TRAUER & TROST
Kondolenzspenden

Es ist schmerzvoll, einen nahestehenden Menschen zu verlieren. Nichts kann die Leere füllen, die er hinterlässt. Manchmal kann es tröstlich sein, in der Trauer anderen zu helfen. Oft wissen die Angehörigen, dass es im Sinne des Verstorbenen ist, Gutes für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Familien zu tun. So kann man Trauergäste bitten, anstelle von Blumen unseren Verein mit einer Spende zu unterstützen, und dadurch vielleicht auch etwas Trost in der Trauer finden.

Alle Informationen zu Kondolenzspenden finden Sie auf: www.zweiteslebenev.de/spenden-helfen. Gerne geben wir auch telefonisch oder per E-Mail Auskunft. Geschäftsstelle zweitesLEBEN, Fr. Nacke, Tel. 0941/941 38 80, Mail: info@zweiteslebenev.de

MOBIL
BMW ist Sponsor unseres Vereinsfahrzeugs

Seit zwei Jahren ist unser Vereinsfahrzeug fleißig im Einsatz und wird von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Hausbesuche oder die Begleitung zu Terminen mit Klienten genutzt. Herzlichen Dank an BMW Regensburg, dass uns diese Mobiliät möglich gemacht wurde.

Susanne Dankesreiter, Sozialpädagogin in der BERATUNGSSTELLE zweitesLEBEN, macht sich gemeinsam mit einer Klientin auf den Weg.

VON FÖRDERERN & SPENDERINNEN

Es ist eine Freude, mit welch bunten Ideen und Initiativen Sie zweitesLEBEN unterstützen!

Ihnen allen ist zu verdanken, dass für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung die so wichtige neurologische Nachsorge möglich ist und dass Angehörige im Verein zweitesLEBEN eine kompetente Anlaufstelle haben. Herzlicher Dank gilt auch jenen, die hier nicht genannt sind, die uns aber ebenfalls großzügig unterstützt haben!

Ausführliche Berichte und Fotos unter:
zweiteslebenev.de/spenden-helfen/danke

lichen Dank!

Johann Scheibenpflug begleitete unser Herbstfest mit seinem wunderbaren Drehorgelspiel und überraschte uns zudem mit einer großzügigen Spende.

Monika Hipp schenkte uns zum Sommerfest ihre Zeit und berührte mit ihren einfühlsamen Worten. Als Stiftungsvorsitzende der Georg Johannes Hipp-Stiftung unterstützte sie uns erneut sehr großzügig.

Bereits zum 23. (!) Mal unterstützten uns die Telekom-IT-Mitarbeiter. Michael Tenschert überbrachte stellvertretend die frohe Botschaft unserer treuen Spender.

zweitesLEBEN e.V. durfte sich über den 1. Platz der dm-Initiative „Lust an Zukunft“ freuen. Übergeben haben ihn die Marktverantwortlichen der dm-Märkte KÖWE-Center, Gewerbepark, Arcaden und Rennplatz.

Kreativ, geschickt und engagiert sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse F11S5 der FOS/BOS Regensburg. Sie verkauften zugunsten des Vereins auf dem Lucrezia-Markt Produkte aus der LebensKunst-Werkstätte sowie Bienenwachstücher. Hut ab vor soviel Engagement - Ihr seid eine klasse Klasse!

Die Firma Rußwurm installierte beim Bau von WOHNEN zweitesLEBEN Sanitär, Heizung und Lüftung und bedachte den Verein jetzt mit einer großzügigen Spende.

Ein Benefiz-Drehorgelkonzert gibt‘s nicht so oft. Doch bei Familie Scheibenpflug war es bereits das dritte - unterstützt von weiteren Musikern, dem Gasthaus Hanauer, der Metzgerei Zellmer und Familie Borisch.

In der Regensburger Niederlassung der Hermes Germany GmbH wurden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich empfangen und bedacht.

Sein 33-jähriges Jubiläum nahm der VDBUM-Stützpunkt Regensburg zum Anlass, den Erlös aus einer Tombola an den Verein zweitesLEBEN zu spenden.

Die fleißigen Damen des Frauenbunds St. Anton haben Palmbüsche, Kräuterbuschen und Lavendelsäckchen gefertigt und verkauft und unterstützten uns mit dem Verkaufserlös.

Beim gut besuchten Blumenbasar des OGV in Neutraubling verkauften Karin Bühler und Helga Krienke LebensKunst aus der zweitesLEBEN-Werkstätte.

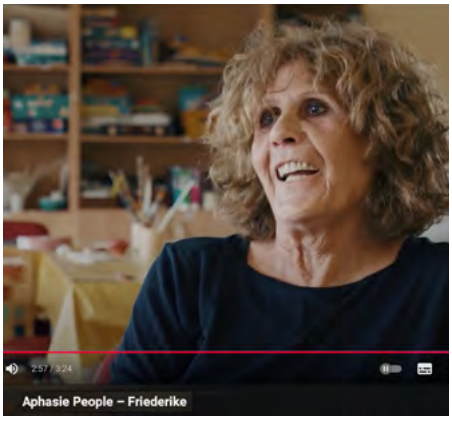
APHASIE

Sprachlos nach einem Schlaganfall

Aphasie ist eine Sprachstörung, die aufgrund einer Schädigung des Gehirns, meistens durch einen Schlaganfall oder eine Hirnverletzung, entsteht. Betroffene haben Schwierigkeiten mit der Sprachproduktion, dem Sprachverständnis, dem Lesen und / oder dem Schreiben.

Für die Filmportrait-Reihe „Aphasie People“ hat der bayerische Landesverband für Aphasie e.V. (BLRA) drei wichtige bayerische Zentren für Aphasiker als Ausgangspunkt für die Dreharbeiten festgelegt. Eines davon ist unser Nachsorgezentrum mit der Beratungsstelle. In den entstandenen Kurzfilmen bekommen AphasikerInnen eine Stimme, persönliche Herausforderungen werden aufgezeigt, aber auch Freude, Hoffnung und Stärke, die Betroffene in verschiedenen Lebensbereichen gefunden haben. Eine der Portraitierten ist Friederike, Besucherin unseres Neurologischen Nachsorgezentrums. Nach einem Schlaganfall und einer Hirnblutung hat sie mit den Folgen einer schweren Aphasie zu kämpfen. Trotz des Schicksalsschlages hat Frederike ihre Lebensfreude nicht verloren. Die Filmportraits sind eine emotionale Erzählung über Resilienz, Überwindung und die Vielfalt der Wege, die Aphasiker gehen, um ihre Lebensqualität zurückzugewinnen.

Unsere Beratungsstelle begleitet aktuell die Gründung einer Selbsthilfegruppe Aphasie für Regensburg und Umgebung. Interessierte können sich gerne bei Susanne Dankesreiter und Anne-Kathrin Lang melden: Tel.: 0941/941 38 81,
E-Mail: beratungsstelle@zweiteslebenev.de



Aphasie-Kurzfilmportrait über die Regensburgerin Friederike

www.youtube.com/watch?v=V0Pk7k45srY

WOHNEN zweitesLEBEN

In der „Lore“ leben, feiern und trauern wir

„Radi, Radi!“, hieß es auch auf der Faschingsfeier, zu der sich die Hausgemeinschaft im Rahmen des „Lore-Treffs“ im Februar versammelt hat. Im Garten erinnern Trauersteine an zwei verstorbene Bewohner.

Nun ist es schon über vier Jahre her, dass unser Wohnhaus in der Lore-Kullmer-Straße von den ersten Mietern bezogen werden konnte. Die 14 barrierefreien Wohneinheiten bieten Singles, Paaren oder kleinen Familien durch individuelle Größen die optimalen Voraussetzungen, um nach einer Schädel-Hirnverletzung wieder selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können.

Wir freuen uns sehr über die gute Hausgemeinschaft und das herzliche Miteinander. So fühlen sich auch neue Mieter schnell wohl und in die Gruppe integriert. Beim monatlich stattfindenden „Lore-Treff“ gibt es immer einen Grund zum Feiern: Nikolaus, Fasching, Ostern, Geburtstage - und dazwischen lässt sich Franz Englbrecht, der den Treff ehrenamtlich leitet, immer wieder etwas Besonderes einfallen. So werden die Bewohner auf Schnitzeljagd geschickt, lassen die Bocciakugeln rollen, spielen Bingo oder andere Spiele. Auch kulinarisch war von Bella Italia bis zum Backschinken mit Kartoffelsalat alles dabei. Zwei Bewohner sind mittlerweile nicht mehr unter uns. Damit wir sie immer in Erinnerung bewahren, wurden gemeinsam Trauersteine für den Vorgarten gestaltet.

Interessiert an WOHNEN zweitesLEBEN? Aktuell sind alle Wohnungen vermietet, aber es gibt eine Warteliste für Interessierte. Sollten Sie also selbst betroffen sein oder für Ihren betroffenen Angehörigen eine Wohnung suchen, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf. Geschäftsstelle zweitesLEBEN, Frau Nacke, Tel. 0941/941 38 80, info@zweiteslebenev.de

HELFERKREIS & BESUCHSDIENST

Erste Hilfe - Letzte Hilfe

Einen Erste-Hilfe-Kurs hat jeder meist schon einmal absolviert. Um dieses einmal Gelernte aufzufrischen und zu aktualisieren, konnten unsere Ehrenamtlichen vom Helferkreis und Besuchsdienst im Juli einen „Erste-Hilfe-Fresh-up“-Kurs bei den Maltesern absolvieren. Dort wurden sie angeleitet, wie sie sich in Notfallsituationen verhalten und tatkräftig helfen können.

Ein Kurs, der nicht so bekannt - aber nicht minder wichtig ist - ist der „Letzte-Hilfe-Kurs“, der im Oktober stattfand. Der Hospiz-Verein Regensburg vermittelt in diesem Kurs Basiswissen und gibt Orientierung bei der Sterbebegleitung. Das ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und Nachbarschaft möglich ist. Mit diesem Grundwissen werden wir ermutigt, uns Sterbenden zuzuwenden. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit waren bereits drei unserer Helferinnen in dieser Situation mit zu Betreuenden. Auch privat können wir alle von diesem Kurs profitieren. Letzte Hilfe ist so wichtig wie Erste Hilfe!

Im „Erste-Hilfe-Fresh-up“-Kurs wurde für Notfallsitutionen geübt.

Wer hat denn heut' noch Zeit?

Ein Plädoyer und Dankeschön fürs Ehrenamt

Text: Claudia Weidner, in Anlehnung an ihre Rede beim Sommerempfang im Juni 2024

Wir haben es leider noch nicht geschafft, alle bei uns engagierten Ehrenamtlichen für ein Foto zu versammeln. Dieses Bild zeigt die Gruppe Ehrenamtlicher, die am Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat.

Zeit ist von unschätzbarem Wert - und man hat eigentlich nie genug davon. Wir kennen das alle, der Alltag ist stressig, zusätzlich zu den normalen Aufgaben im Alltag fallen oft weitere Termine an, man hat bestimmte Verpflichtungen, auch an den Wochenenden, und so schnell kann man gar nicht schauen, ist die Woche, ist der Monat vorbei, und man stellt fest, dass sich oft wenig Zeit findet für das, was einem wichtig ist.
Für die Familie, für Freunde, Zeit für sich selbst oder für Menschen, die sich sehr über die Zuwendung freuen würden. Ich kenne mittlerweile viele, die etwa zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen sogenannte Zeitgeschenke machen wie gemeinsam frühstücken, einen Ausflug machen, ein paar Tage wegfahren, denn was kann man Wertvolleres schenken als Zeit, die man gemeinsam verbringt.

Und solcherart Zeitgeschenke, das machen unsere Ehrenamtlichen; sie schenken anderen Menschen Zeit von ihrer eigenen Lebenszeit. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, z. B.:

- die eigene freie Zeit mit besonderem Sinn zu füllen
- anderen Menschen Freude zu bereiten oder selbst Spaß zu haben
- soziale Verantwortung zu übernehmen und die Chance zu haben, Dinge zu bewegen und nachhaltig zu verändern
- Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen, deren Alltag zu verbessern und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern
- am Zusammenhalt unserer Gesellschaft mitzuwirken
- neue Kontakte knüpfen zu können.

Das Beglückende ist, dass der schenkende Ehrenamtliche oft auch zum Beschenkten wird mit einem ganz besonderen Sinn des eigenen Lebens, mit Dank, freundlicher Zuwendung, Anerkennung und eigener Zufriedenheit und der Erfahrung, „Lichtbringer" für andere sein zu können.
Hier meine ich, passt eine Geschichte, die ich letztes Jahr vor Weihnachten gelesen habe. Sie handelt von einem Grundschulkind. Im Unterricht bereitet die Lehrerin die Kinder auf Weihnachten und auf die besondere Bedeutung von Weihnachten vor und am Ende einer Schulstunde sagt sie: „Macht euch auf und werdet Licht!" Die Aussage der Lehrerin beschäftigt das Kind und es kann aber nicht so richtig verstehen, was die Lehrerin damit gemeint hat und beim zu Bett Gehen erzählt es der Mutter davon und fragt sie, was sie dazu denkt. Die Mutter überlegt, geht aus dem Zimmer und kommt mit einer Kerze zurück. Dann macht sie das Licht aus und es ist ganz dunkel im Zimmer. Dann zündet sie die Kerze an und hält sie zwischen sich und das Kind und sagt: „Schau, als ich das Licht ausgemacht habe, da war die Dunkelheit in diesem Zimmer so groß, und doch kann diese große Dunkelheit nichts gegen dieses kleine winzige Licht dieser Kerze tun. In der Welt herrscht oft bei vielen Menschen eine Dunkelheit, wenn sie traurig sind, wenn sie krank sind, wenn sie allein sind. Und du kannst so ein Licht sein wie diese Kerze, und zwar durch deine Taten, indem du diesen Menschen hilfst, dass es ihnen besser geht. Das hat die Lehrerin gemeint." Und genau das machen unsere Ehrenamtlichen. Bei Betroffenen und ihren Angehörigen herrscht nach ihrem Schicksalsschlag oft große Dunkelheit und die Ehrenamtlichen sind durch ihr Tun das Licht, das diese Dunkelheit erhellt, sie machen das Leben der Betroffenen besser, heller.
Wir möchten all unseren Ehrenamtlichen ganz besonders danken! Ganz großen Respekt und unsere Wertschätzung für ihre Arbeit! Einfach großartig! Ich finde, man kann das nicht oft genug betonen. Denn was wären wir, was wäre unsere Gesellschaft, was wäre der Staat ohne die Ehrenamtlichen!

Sie haben Fragen zum Ehrenamt bei zweitesLEBEN, zum Besuchsdienst oder unserem Helferkreis? Oder möchten Sie sich anderweitig in der Vereinsarbeit einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Beratungsstelle zweitesLEBEN
am Bezirksklinikum, Haus 30, U 06
und Lore-Kullmer-Str. 181
93053 REGENSBURG

Telefon: 0941/941 38 81
beratungsstelle@zweiteslebenev.de
www.zweiteslebenev.de

LebensKunst aus der Patientenwerkstatt

In der Werkstätte „LebensKunst“ im Neurologischen Nachsorgezentrum (NNZ) werden von Betroffenen hochwertige Produkte für den Verkauf gefertigt. Das ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben, die wesentlich ist für ein gelingendes „zweites“ Leben. Holz, Ton und Papier sind die Werkstoffe. Weihnachtliches, Vogelhäuschen aus Holz, Figuren aus Ton, Türkränze und Glückwunsch-Karten gehören zum festen Sortiment. Karten werden auf Wunsch auch ganz individuell angefertigt. Der Erlös kommt der Förderung betroffener Menschen zugute.

Die LebensKunst-Produkte sind erhältlich in der Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V., im medbo Café zweitesLEBEN, bei Rehorik im DEZ und im "Das Ebner´s" in Gonnersdorf.

Die „Gute Kiste“ im Winterdesign und die Baby- & Kinderkisten

In winterlichen Designs oder in süßen und witzigen Varianten für Kinderkram oder Babygeschenke: Die „Guten Kisten“ aus unserer LebensKunst-Werkstätte. Für allerlei Inhalte ist die hübsche Holzbox geeignet. Bei Rehorik im DEZ und in „Das Ebner´s“ in Gonnersdorf kann man auch Feinkost in die „Gute Kiste“ als Präsent packen lassen.
Tipp: Gerne fertigen wir eine „Gute Kiste“ in Ihrem Wunschdesign.

Die „Gute Kiste“ (Länge 30 cm, Breite 20 cm, Höhe 13,5 cm) gibt's für 12,- € in der Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V., im medbo Café zweitesLEBEN, bei Rehorik im DEZ und in „Das Ebner´s“ in Gonnersdorf.

Benefizprodukte zu Gunsten des Vereins zweitesLEBEN e.V.

Schönes und Gutes wurde zu Gunsten unseres Vereins geschaffen. Mit dem Kauf dieser Produkte können Sie sich selbst und anderen Freude bereiten und unterstützen auf diese Weise den Verein.

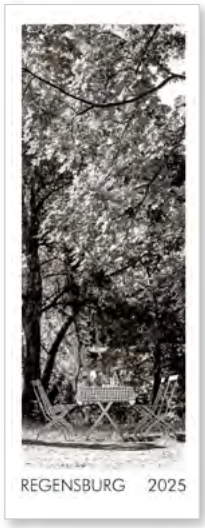
Detaillierte Informationen zu den Benefizprodukten finden Sie unter: zweiteslebenev.de/spenden-helfen

CD von Alexander Maria Wagner „The Moscow Recording“
Alexander Maria Wagner (*1995) spielt Tschaikowskys' B-Moll-Klavierkonzert und eine seiner eigenen Sinfonien.
15,- € · erhältlich in unserer Geschäftsstelle

Bau-Spiel-Box, Hausbau-Komplettset mit echten Ziegeln
Bau- und Spielspaß für Kinder ab 6 Jahren
14,90 € · erhältlich in der Geschäftsstelle und bei Rehorik im DEZ und im Café Mandl

Do is wos dro! Gedichtband von Albert Faltermeier
Gedichte und Verse aus dem Regental hat Albert Faltermeier verfasst und auch selbst publiziert.
9,50 € · erhältlich in unserer Geschäftsstelle

Jubiläumschronik zweitesLEBEN e.V.
20 Jahre Vereinsgeschichte unterhaltsam und informativ mit vielen Fotos
9,95 € / Mitglieder 4,95 € erhältlich in unserer Geschäftsstelle



Kalender 2025 der *omlor-weigert architekten und generalplaner gmbh*
mit Schwarz-weiß-Motiven von 12 ausgewählten Regensburger Orten
25,- € · erhältlich bei Pustet, im Pressezentrum DEZ und im Café Mandl

> JUBILÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄUM! **2025 wird zweitesLEBEN e.V. ein Vierteljahrhundert**

Im Mai 2000 gründeten Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende der Klinik für neurologische Rehabilitation den Verein zweitesLEBEN e.V., um die Lebensqualität Betroffener zu verbessern. Erstes großes Projekt war der Bau eines Neurologischen Nachsorgezentrums (NNZ), um Versorgungslücken zu schließen. Seit 2008 dient das NNZ „HAUS zweitesLEBEN" nun seinem Zweck, eine Beratungsstelle, ein Wohnhaus für MeH, ein Helferkreis und einiges Mehr kamen über die Jahre dazu. Das „zweite" Leben von MeH in unserer Region ist durch den Verein ein großes Stück leichter geworden. **Diesen gemeinsamen Erfolg wollen wir mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern ein Jubiläumsjahr lang feiern und laden herzlich dazu ein. Alle Veranstaltungen finden Sie auf: www.zweiteslebenev.de/aktuelles/**

> JUBILÄUMS-BENEFIZKONZERT **Das Bayerische Polizeiorchester am 17. Mai 2025 im Aurelium**

Dieser Klangkörper ist ein fulminanter Hörgenuss und spielt für zweitesLEBEN ein Benefiz-Jubiläumskonzert. Die 45 Berufsmusikerinnen und -musiker des Bayerischen Polizeiorchesters kommen aus 16 Nationen und verstehen sich als Bindeglied zwischen Polizei und Bürger. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Johann Mösenbichler werden wir einen musikalisch abwechslungsreichen Abend erleben. Das umfangreiche Repertoire des Orchesters schließt sinfonische Blasmusik, klassische Ouvertüren, Operetten, Konzertmärsche, Filmmusiken und Musicals mit ein. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzert im Aurelium!

POLIZEIORCHESTER BAYERN
Sa. 17. Mai 2025, 19.00 Uhr
AURELIUM Lappersdorf

Karten über: okticket.de oder
zweiteslebenev.de/okticket
VVK 27,– € (erm. 22,– €)
AK 30,– € (erm. 25,– €)

> DOPPELAUSSTELLUNG
im „Das Ebner´s" Gonnersdorf

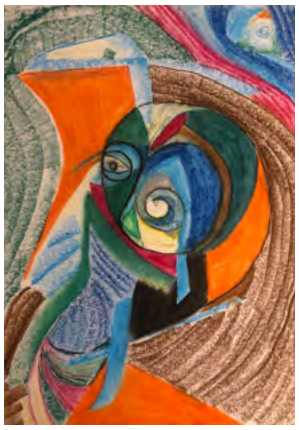
Wir freuen uns auf eine Doppelausstellung, die zu Gunsten unseres Vereins stattfindet. **Christian Ebner zeigt in „Quer durch Bayern"** seine Fotografien bayerischer Orte auf Leinwand. Außerdem haben die **Kinder der Katholischen Kindertagesstätte St. Maria Irlbach** unter dem Motto „Wasser ist Leben und viel mehr" Kunstwerke geschaffen. Diese werden zusammen mit den Fotografien **im „Das Ebner´s" in Gonnersdorf** ausgestellt und zum Verkauf angeboten. **Gemeinsame Vernissage ist am Freitag, 21. Februar 2025, 15.00 Uhr.**

> GROSSE MENZL-GALA im AUDIMAX
Josef Menzl feiert Bühnenjubiläum am 27. März 2025

Der Menzl Josef und seine Blaskapelle geben uns die große Ehre! Sie feiern ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum und unterstützen damit u. a. auch zweitesLEBEN. Wir freuen uns sehr, dass der **Lions Club Regensburg Land** als Veranstalter diese Gala ermöglicht!

BLASKAPELLE JOSEF MENZL, Do. 27. März 2025, im Audimax der Uni Regensburg
Tickets gibt es bald, schauen Sie auf *lionsclub-regensburg.de* oder *zweiteslebenev.de.*

> KUNST & KLINIK **Christian Wall**



Nach längerer Pause gestaltet zweitesLEBEN wieder eine Vernissage in der Klinik für Neurologische Rehabilitation. Seit 1997 wurden dort Ausstellungen für Patienten, Angehörige und Besucher angeboten.
KUNST und KLINIK zweitesLEBEN zeigt eine farbenprächtige Ausstellung des Künstlers Christian Wall. Die Bilder ziehen den Betrachter durch Formen und Farben in den Bann. Christian Wall arbeitet als Künstler bei der Pfennigparade in München. Er wurde durch einen Unfall aus seinem ersten Leben gerissen und gestaltet sein zweites.

Mit der Vernissage am 14. März 2025 setzt der Verein den Neubeginn von Kunst und Klinik im Jubiläumsjahr. Die in Regensburg lebende und international anerkannte Künstlerin Renate Christin wird die Ausstellung eröffnen.

NEU **in unserer Geschäftsstelle**

Seit Herbst unterstützt Alexandra Nacke unsere Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V. „Es ist mir eine Ehre, hilfesuchenden Menschen Unterstützung geben zu können“, sagt sie und freut sich, mit Interessierten und Ratsuchenden in Kontakt zu kommen.
Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
Telefon 0941/941 38 80, info@zweiteslebenev.de

Beratungsstelle zweitesLEBEN

Unsere BERATUNGSSTELLE zweitesLEBEN ist für Menschen mit erworbener Hirnschädigung und deren Angehörige eine kostenlose Langzeit-Anlaufstelle. Die Sozialpädagoginnen Susanne Dankesreiter und Anne-Kathrin Lang beraten rund um Sozialrecht und Behördenangelegenheiten, Reha und Therapie, Wiedereingliederung, Teilhabe, Pflege und Wohnen. Sie sind Ansprechpartnerinnen bei psychischen Belastungen oder in Krisensituationen und realisieren Begegnungs- und Bildungsangebote.
Die Beratungsstelle im HAUS zweitesLEBEN hat von Montag bis Freitag geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich: Tel. 0941/941 38 81, beratungsstelle@zweiteslebenev.de

STAMMTISCH **Die jungen Lebendigen**

Ein Stammtisch für Menschen mit erworbener Hirnschädigung und deren Angehörige. Zweimal pro Monat treffen sich Interessierte, jeden zweiten Samstag im Monat im medbo Café zweitesLEBEN am Bezirksklinikum und jeden vierten Samstag im Kneitinger im Antoniushaus, Mühlweg 13, 93053 Regensburg (Buslinie 3, Haltestelle Antoniuskirche).
Kontakt: Armin Hellinger, Tel. 0941/20 05 86 29, arminjunior@gmx.de und
Christian Riedl, Tel.: 09481/942 01 12, riedl-Christian@t-online.de

Selbsthilfegruppe NEUROjunkies

Von Betroffenen für Betroffene - eine Gemeinschaft von Menschen mit verschiedenen neurologischen Erkrankungen trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr in gemütlicher Atmosphäre zum gemeinsamen Austausch. Gegenseitig steht man sich mit Rat und Tat zur Seite und hilft sich, das neue, veränderte Leben auch als Chance sehen zu können.
Kontaktaufnahme: neurojunkies@gmail.com; Treffpunkt: Hotel INCLUDIO, Burgweinting

SELBSTHILFEGRUPPE **Lebensfreu(n)de**

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit erworbenen Hirnschäden. Einmal im Monat treffen wir uns an einem Samstag um 16 Uhr. Die Gespräche, das gegenseitige Verständnis, die wertvollen Tipps und die Erfahrung der anderen tut uns allen gut. Den aktuellen Termin und Treffpunkt erfragen Sie bitte per Telefon oder E-Mail. Wir freuen uns auf Sie: Angela Denbsky-Gombert und Evelyn Markgraf.
shg-lebensfreunde.rgb@web.de, Tel. 0157/71 55 57 38 oder 09966/16 84 (AB)

Vereinsstammtisch zweitesLEBEN

Am Vereinsgeschehen Interessierte sind herzlich zu unserem Stammtisch eingeladen. Jeden ersten Dienstag im Monat im WOHNEN zweitesLEBEN, Georg Johannes Hipp-Raum, in der Lore-Kullmer-Straße 181, Regensburg.
Kontakt über unsere Vereinsgeschäftsstelle, Telefon 0941/941 38 80, info@zweiteslebenev.de

zweitesLEBENe.v.

> Impressum/Herausgeber

zweitesLEBEN e.V.
Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg
Tel. 0941/941 38 80 · **Fax** 0941/941-3876
Mail: info@zweiteslebenev.de

www.zweiteslebenev.de

Jetzt auch auf Instagram:
verein_zweitesleben

> Spendenkonten

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE23 7505 0000 0008 9757 73
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Raiffeisenbank
Regensburg-Schwandorf eG
IBAN: DE10 7509 0000 0000 2222 24
BIC: GENODEF1R01

Direkt spenden:
über PayPal,
mittels Kreditkarte
oder Debitkarte

www.zweiteslebenev.de/paypal

> Sponsorendank

Dieser Jahresbericht wird durch einen Sponsor ermöglicht, es werden **keine Spendengelder** verwendet. Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung!

„Als Regensburger Familienunternehmen freut es uns, einen Verein zu fördern, der Menschen und ihre Angehörigen nach Schicksalsschlägen und in schwierigen Zeiten unterstützt. Wir wünschen weiterhin alles Gute bei Ihrer Arbeit für die Zukunft.“

GÖTZ-GEBÄUDEMANAGEMENT

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle oder auf unserer Webseite unter:
www.zweiteslebenev.de/datenschutz